

Sitzung am 14.07.2014

<b>Berichterstattung Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis e.V.</b>		
verantwortlich: Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis e.V. Dezernat IV / Geschäftsbereich Landwirtschaft (41)	Drucksache 2014-59-UVA14.07.	
	<i>Anlagen 2</i>	
<u>Beschlussfassung:</u>	14.07.2014	Umwelt- und Verkehrsausschuss

**Beschlussvorschlag: Kenntnisnahme**

**1. Aufgaben**

Der Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis e.V. (LEV) wurde am 12.12.2012 gegründet. Die Geschäftsstelle hat im Juni 2013 die Arbeit aufgenommen. Mittlerweile sind 29 von 31 Kommunen aus dem Kreis sowie vier private Naturschutzverbände (NABU, BUND, Landesnaturschutzverband, Bund Naturschutz Alb-Neckar), der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, der Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems, der Schwäbische Albverein Rems-Murr-Gau und der Maschinenring Rems-Murr-Neckar-Enz Mitglied im LEV (Übersicht Anlage).

Die Kernaufgaben des LEV sind die Organisation der Biotop- und Landschaftspflege zur Erhaltung und Entwicklung unserer Kulturlandschaft. Zu diesen zählen mehr als 1200 Hektar Biotopfläche, 500 Hektar Naturdenkmalfäche, zirka 880 Hektar Naturschutzgebiete, 5200 Hektar Natura-2000-Gebiete und die charakteristischen Streuobstwiesen im Rems-Murr-Kreis, die gepflegt sein wollen. Eine weitere Aufgabe ist die Unterstützung bei der Umsetzung der Managementpläne in den Natura 2000-Gebieten.

Die Kooperation mit Kommunen, Naturschutz und Land- und Forstwirtschaft gewährleistet eine zuverlässige und sachkundige Pflege.

In den letzten Wochen lag der Fokus besonders auf der Beratung der Städte und Gemeinden. Es wurden hauptsächlich Themen wie die Möglichkeiten und Vorgehensweise bei der Förderung der Pflegemaßnahmen, die Durchführung der Arbeiten durch Bauhof und Landwirte und potentielle Pflegemaßnahmen für das Arbeitsprogramm 2015 besprochen. Die Resonanz der Besuche bei bisher 25 Gemeinden war durchweg positiv.

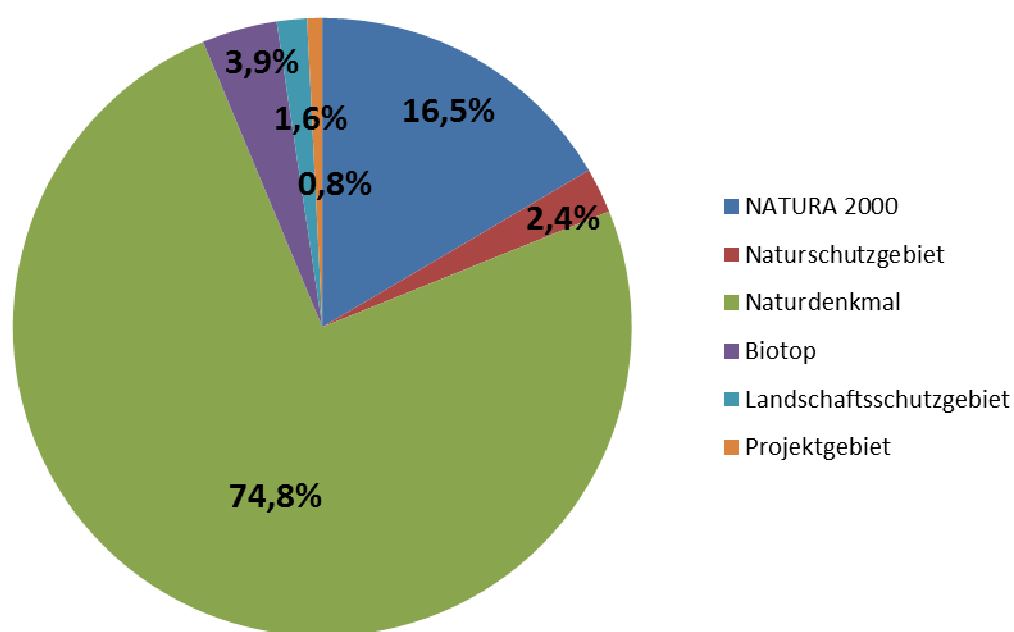
## 2. Organisation der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht aus drei Mitarbeitern. Franziska Oesterle (100 %), Diplom Agrarbiologin leitet die Geschäftsstelle. Die Stellvertretung übernimmt die promovierte Biologin Dr. Kirsten Kindermann (50 %) und Forstwirt Ronald Blümle (50 %).

Der Landkreis zahlt rund 42.000 € Mitgliedsbeitrag pro Jahr. Die restlichen Mitgliedsbeiträge betragen insgesamt ca. 18.000 €. Außerdem werden vom Land Baden-Württemberg 1,5 AK (ca. 82.000 €/Jahr) finanziert.

## 3. Bisherige Pflegemaßnahmen

Bereits vor Antritt der Geschäftsstelle des LEV im Juni 2013 wurde von der Unteren Naturschutzbehörde ein Arbeitsprogramm für das Pflegejahr 2013 erstellt und Zuschüsse nach der Landschaftspflegerichtlinie beantragt. Tatsächlich gefördert und durchgeführt wurden 96 Maßnahmen in einer Höhe von ca. 106.000 EUR. Hinzukommen weitere 17 Maßnahmen im Vertragsnaturschutz (ca. 12.000 EUR), der ebenfalls über die Landschaftspflegerichtlinie gefördert wird und 19 Maßnahmen über das Kreisnaturschutzprogramm in Höhe von ca. 20.000 EUR. In der folgenden Abbildung sehen Sie die Gesamtübersicht der Schutzgebiete, in denen die Pflegemaßnahmen stattgefunden haben, die im Jahr 2013 vom LEV abgewickelt wurden.



Der Schwerpunkt der Arbeiten im Jahr 2013 lag vor allem in der Pflege von Naturdenkmälern. Die Maßnahmen bestanden u.a. aus Mahd mit Abräumen, Freischneidarbeiten mit Motorsense und Motorsäge und größeren Gehölzpflegearbeiten in den Herbst- und Wintermonaten.

Die meisten Mitgliedsgemeinden konnten durch die gezielte Mittelanforderung eine beachtliche Kosteneinsparung verzeichnen. Beispielsweise wurden in der Gemeinde Berglen Maßnahmen in Höhe von über 3.000 € durchgeführt. Damit hat sich für diese Gemeinde der Mitgliedsbeitrag 2013 von knapp 400 € mehr als ausgezahlt.

#### **4. Organisation von Pflege- und Naturschutzprojekten**

Das Einzugsgebiet der Blinden- bzw. der Finsteren Rot wurde 2013 mittlerweile im neunten Jahr systematisch auf das sich rasant ausbreitende Indische Springkraut untersucht. Die Ausführenden dieses Projektes waren von Mitte Juli bis Mitte Oktober die vier Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes, die beim Landschaftspflegetrupps des Rems-Murr-Kreises angesiedelt sind und zusätzlich 3 Schüler, die als Ferienjobber für ca. 3 Wochen im Einsatz waren. Um das Projektgebiet in einem weitestgehend springkrautfreien Zustand halten zu können, möchte der LEV Rems-Murr-Kreis in den kommenden Jahren das Schülerprojekt fortführen.

#### **5. Öffentlichkeitsarbeit**

Neben der Landschaftspflege hat auch die Öffentlichkeitsarbeit einen hohen Stellenwert bei der Arbeit des LEV ein, um die Bevölkerung laufend über die Arbeit zu informieren, von der Notwendigkeit der Pflege und der Projekte für Landschaft und Natur zu überzeugen und die Menschen ggf. zu aktivieren.

Bereits Anfang diesen Jahres konnte sich der LEV mit einer Messewand und neuen Flyern auf dem Kreisbauerntag in Murrhardt präsentieren.

Am 19.10.2013 traf sich der Rotary Club Stuttgart - Remstal zum Pflegeeinsatz am Kappelberg in Fellbach. Dieser Aktionstag wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart initiiert. Der LEV Rems-Murr-Kreis übernahm zusammen mit der Stadt Fellbach die Organisation. Die Vorab-Pflege übernahm die Ortsgruppe des NABU Fellbach zusammen mit dem Landschaftspflegetrupps des Rems-Murr-Kreises. Die Fläche wurde vorab gemäht und von Gehölzen entfernt. Das Mähgut und die Gehölzreste wurden dann am 19.10.2013 von den Freiwilligen des Rotary Clubs abgeräumt. Das Ergebnis war beeindruckend und das beliebte Naherholungsgebiet am Kappelberg hat durch den Einsatz der vielen Helfer an Attraktivität gewonnen.

Außerdem wurden folgende Artikel über die vom LEV Rems-Murr-Kreis organisierten Maßnahmen vom LEV initiiert und konnten in der Zeitung veröffentlicht werden:

- *Der Landschaftserhaltungsverband informiert: Gehölzarbeiten im Gewann Altlichen; Gemeindeblatt Winterbach (Nov. 2013)*
- *Hohlweg wieder begehbar: Arbeiten über den Landschaftserhaltungsverband erledigt; Backnanger Kreiszeitung (Dez. 2013)*

#### **6. Sitzungen**

Am 06.11.2014 tagte die Vorstandschaft zum ersten Mal zusammen mit der Geschäftsführung. In dieser Sitzung wurde der Arbeitsbericht für das Jahr 2013 präsentiert. Außerdem wurde das Arbeitsprogramm 2014, der Entwurf einer Geschäftsordnung und der Vereinshaushaltsplan 2013 + 2014 vorgestellt.

Im Jahr 2013 beriet sich der Fachbeirat zweimal. Am 24.07.2013 wurden die Arbeitsprogramme 2013 und 2014 besprochen sowie Projektideen ausgetauscht. In der zweiten Fachbeiratssitzung am 09.10.2013 wurde das Arbeitsprogramm 2014 vorgestellt, diskutiert und priorisiert.

Die Mitgliederversammlung fand am 04.12.2013 zum erste Mal statt: Die wichtigsten Themen waren der Bericht der Geschäftsführung 2013, der Zwischenbericht Finanzen 2013, die Vorstellung und der Beschluss des Arbeitsprogramms 2014 sowie der Vereinshaushaltsplan 2014.

## **7. Kooperation mit dem Landschaftspflegetrupps Rems-Murr-Kreis**

Der Landschaftspflegetrupps (LPT) besteht aus dem Leiter des Landschaftspflegetrupps Ronald Blümle (50 %) und vier Bundesfreiwilligendienstleistenden. Der LPT pflegt aktiv die Flächen im Rems-Murr-Kreis und arbeitet eng mit dem LEV zusammen. Der LEV bestimmt zusammen mit dem LPT die notwendigen Pflegemaßnahmen, die dann der LPT auf der Fläche umsetzen kann, z.B. auf Flächen, für die kurzfristig keine Gelder beschafft werden konnten.

## **8. Ausblick**

Für das Jahr 2014 hat der LEV ein umfangreiches Arbeitsprogramm erstellt und hierfür ca. 300.000 € über die Landschaftspflegeleitlinie beantragt. Zur Pflege sind sowohl die bislang gepflegten Gebiete als auch neue Flächen vorgesehen, die u.a. von den Mitgliedsgemeinden gemeldet wurden. Neben den Arbeiten in zahlreichen Naturdenkmälern, sollen u.a. auch schützenswerte Flächen mit Schafen und Ziegen beweidet werden und Artenschutzprojekte durchgeführt werden.

Geplant sind außerdem:

- Neophytenaktionstag am 02.08.2014 in Kooperation mit dem NABU Kreisverband und den Gemeinden Großerlach, Spiegelberg und Sulzbach a. d. Murr. Mit freiwilligen Helfern sollen große Flächen in den Gemeindegebieten vom Indischen Springkraut befreit werden.
- Pflegeeinsatz am 18.10.2014 am Naturdenkmal Linsenbergsquelle in Urbach in Kooperation mit dem NABU Schorndorf und Umgebung und dem Landschaftspflegetrupps.
- Landschaftspflegeleit am 25.10.2014 in Backnang-Steinbach. Öffentlichkeitswirksamer Einsatz in Kooperation mit der Stadt Backnang.

## **9. Ziel**

Das Ziel des LEV ist es, die Arbeit weiter voranzutreiben, indem mehr Fördergelder akquiriert werden und damit vermehrt wertvolle Flächen gepflegt werden können. Außerdem sollen neue Landwirte gefunden werden, die die Maßnahmen auf den Flächen durchführen können.

Dem LEV ist es besonders wichtig, eng mit den Mitgliedsgemeinden zusammenzuarbeiten, um eine Transparenz der Arbeit zu gewährleisten und auf die Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Kommunen eingehen zu können. Der LEV würde sich sehr freuen auch die letzten zwei Gemeinden (Plüderhausen und Welzheim) als Mitglied begrüßen zu dürfen.